



SHI PRODUCT PASSPORT

Find products. Certify buildings.

SHI Product Passport No.:

12004-10-1068

KlimaDekor

Product group: Lime-plasters - Plaster / Mortar



Baumit GmbH
Reckenberg 12
87541 Bad Hindelang



Product qualities:



Köttner

Helmut Köttner
Scientific Director

Freiburg, 02 February 2026



Product:


KlimaDekor

SHI Product Passport no.:

12004-10-1068



Contents

 SHI Product Assessment 2024	1
Product labels	2
Legal notices	3
Technical data sheet/attachments	4

The SHI Database is the first and only database for construction products whose comprehensive processes and data accuracy are regularly verified by the independent auditing company SGS-TÜV Saar





Product:

KlimaDekor

SHI Product Passport no.:

12004-10-1068



SHI Product Assessment 2024

Since 2008, Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) has been establishing a unique standard for products that support healthy indoor air. Experts carry out independent product assessments based on clear and transparent criteria. In addition, the independent testing company SGS regularly audits the processes and data accuracy.

Criteria	Product category	Assessment
SHI Product Assessment		Indoor Air Quality Certified
Valid untill: 31 March 2026		



Product:

KlimaDekor

SHI Product Passport no.:

12004-10-1068



Product labels

In the construction industry, high-quality materials are crucial for a building's indoor air quality and sustainability. Product labels and certificates offer guidance to meet these requirements. However, the evaluation criteria of these labels vary, and it is important to carefully assess them to ensure products align with the specific needs of a construction project.



The privately owned eco-INSTITUT certifies low-emission, low-odour and low-pollutant construction and cleaning products, furnishings and furniture on the basis of its strict test criteria and precisely documented certification conditions.



This product is SHI Indoor Air Quality certified and recommended by Sentinel Holding Institut. Indoor-air-focused construction, renovation, and operation of buildings is made possible by transparent and verifiable criteria thanks to the Sentinel Holding concept.



Product:

KlimaDekor

SHI Product Passport no.:

12004-10-1068



Legal notices

(*) These criteria apply to the construction project as a whole. While individual products can positively contribute to the overall building score through proper planning, the evaluation is always conducted at the building level. The information was provided entirely by the manufacturer.

Find our criteria here: <https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfverfahren%20f%C3%BCr%20Produkte>

The SHI Database is the first and only database for construction products whose comprehensive processes and data accuracy are regularly verified by the independent auditing company SGS-TÜV Saar



Publisher

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzingen Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Germany
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

KlimaDekor

Verarbeitungsfertiger Dünnschichtdeckputz auf Kalkbasis



- **Auf Kalkbasis**
- **Geprüft wohngesund**
- **Verarbeitungsfertig im Eimer**

Produkt Naturweißer, verarbeitungsfertiger, mineralischer, pastöser Dünnschichtdeckputz auf Kalkbasis in Kratzputzstruktur, für die Anwendung im Innenraum.

Zusammensetzung Gesteinskörnung, Kalkhydrat, organisches Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Zusätze, Wasser, Additive.

Eigenschaften

- Verarbeitungsfertiger, maschinengängiger, voll deckender, gut und leicht strukturierbarer sowie hoch beanspruchbarer Edelputz.
- Lösemittelfrei und emissionsarm.
- Trocknet spannungsarm auf.
- Nach dem Abtrocknen wasserabweisend, hochdiffusionsoffen, stoß- und kratzfest.
- Raumklimaregulierend.
- Ohne Konservierungsmittel, lösemittel-, amin- und ammoniakfrei, somit besonders umweltverträglich, wohngesundheitlich unbedenklich und emissionsarm (ELF), geprüft vom eco-Institut.
- Naturweiß und in hellen Pastellfarbtönen lieferbar.

Anwendung

- Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) zur Erzielung dekorativer und strapazierfähiger Wandflächen auf mineralischen Unterputzen, Beton und mineralischen oder organischen Spachtelmassen.
- Zur Herstellung weißer Putzoberflächen mit Kratzputzstruktur.
- Nur im Innenbereich einsetzbar.

Technische Daten

Brandverhalten:	A2 nach DIN EN 15824
Haftfestigkeit:	> 0.3 MPa nach DIN EN 15824
µ-Wert:	ca. 5
Feststoffgehalt:	ca. 80 %
Dichte:	ca. 1.7 kg/dm ³
Wärmeleitzahl λ :	ca. 0.7 W/(m·K)
pH-Wert:	ca. 11.5 - 13
VOC: Istwert:	< 30 g/l
VOC: EU-Grenzwert:	Buchstabe A: Kategorie a (Wb); 30 g/l
sd-Wert H2O:	≤ 0.01 m (bei 1 mm Schichtdicke) V1 hoch nach DIN EN 15824
w-Wert:	> 0.5 kg/(m ² ·h ^{0,5}) W1 hoch nach DIN EN 15824
Farben:	Life - Klima (8-9)



	KlimaDekor, Modellierputz 1 weiß	KlimaDekor, Modellierputz 1 farbig	KlimaDekor, Kratzputzstruktur 1,5 weiß	KlimaDekor, Kratzputzstruktur 1,5 farbig
Körnung	0 - 1 mm	0 - 1 mm	0 - 1.5 mm	0 - 1.5 mm
Größtkorn	1 mm	1 mm	1.5 mm	1.5 mm
Verbrauch	ca. 1.6 - 1.8 kg/m ²	ca. 1.6 - 1.8 kg/m ²	ca. 2.7 - 2.9 kg/m ²	ca. 2.7 - 2.9 kg/m ²
Ergiebigkeit	ca. 13.9 - 15.6 m ² /Eimer	ca. 13.9 - 15.6 m ² /Eimer	ca. 8.6 - 9.3 m ² /Eimer	ca. 8.6 - 9.3 m ² /Eimer

	KlimaDekor, Kratzputzstruktur 2 weiß	KlimaDekor, Kratzputzstruktur 2 farbig
Körnung	0 - 2 mm	0 - 2 mm
Größtkorn	2 mm	2 mm
Verbrauch	ca. 3.2 - 3.4 kg/m ²	ca. 3.2 - 3.4 kg/m ²
Ergiebigkeit	ca. 7.4 - 7.8 m ² /Eimer	ca. 7.4 - 7.8 m ² /Eimer

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform	Kunststoffeimer, Inhalt 25 kg (32 Eimer pro Palette = 800 kg)
Lagerung	Im geschlossenen Eimer, trocken und kühl, aber nicht unter + 5 °C oder über + 30 °C. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors. Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikat-, Silikon-, Dispersionsfarbanstriche und -putze, mineralisch und organisch gebundene Spachtelmassen, Gipskartonplatten sowie Armierungsschichten, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung im Untergrund vorliegen. Der Untergrund muss sauber, trocken, trag- und saugfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und losen Teilen sein. Der Untergrund ist 24 Stunden vor dem Auftrag von KlimaDekor mit SanovaPrimer, ReMineral oder PremiumPrimer DG 27 vorzubehandeln. Bei Gefahr von Fleckenbildung durch ausblutende Farbstoffe aus dem Untergrund (Gipskartonplatten, Nikotin usw.) ist eine Vorbehandlung mit SperrGrund erforderlich. Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen mit SanovaPrimer vorbehandeln. Nach einer Standzeit von mindestens 12 Stunden kann der Folgeauftrag mit ReMineral oder PremiumPrimer DG 27 erfolgen.
Verarbeitung	Vor der Verarbeitung mit geeignetem Werkzeug mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe (maximal 5 %) eingestellt werden. Zur maschinellen Verarbeitung sind für pastöse Massen geeignete Schneckenförderpumpen mit Luftunterstützung, z. B. Strobl Strobot 406 mit Kompressor, oder Ähnliches zu verwenden. Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibebrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten. Mit allen Baumit Innenfarben überstreichbar, idealerweise mit KlimaSilikatin.

Allgemeines und Hinweise

Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall, schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Da es sich bei den im KlimaDekor enthaltenen Gesteinsstrukturkörnern um ein Naturprodukt handelt, können trotz sorgfältiger Auswahl vereinzelt dunkle Körner nicht ausgeschlossen werden.

Mit dem kalkgebundenen Material können durch Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen, den Untergrundverhältnissen und den Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen (z. B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit) Farbtonunterschiede gegenüber Musterflächen und Farbkarten auftreten und auch die Einheitlichkeit der flächigen Farbdarstellung beeinträchtigen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abtrocknung deutlich verlängern.

EAK / AVV Abfallschlüssel: 08 01 12

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Besonders DIN EN 15824, DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18363 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die entsprechenden BFS-Merkblätter beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Datum April 2018

Drei Schritte zum optimalen Raumklima

Baumit Gesünder Wohnen - VIVA Forschungspark

Bauweisen und Baustoffe haben einen signifikanten Einfluss auf Gesundheit und Wohlbefinden. Das ist das Fazit der umfassenden vergleichenden Baustoffanalyse im Viva Forschungspark von Baumit. Nach zwei Jahren Forschung und Auswertung von 5 Millionen Datensätzen, können drei zentrale Kernsätze zum Thema Gesundheit beim Bauen formuliert werden:

- Dämmen schafft Behaglichkeit
- Masse ist Klasse
- Auf die inneren Werte kommt es an

Wer diese Empfehlungen beim Bauen berücksichtigt, trägt Wesentliches zur eigenen Gesundheit und zum Wohlfühlen bei.

Dämmen schafft Behaglichkeit

Warm im Winter, kühl im Sommer für mehr Gesundheit.

Gute Wärmedämmung leistet nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz Ihres Gebäudes sondern schützt das Haus auch vor Temperatureinflüssen von außen. Das sorgt im Winter für wohlig warme und im Sommer für angenehm kühle Wände. Das Wohnen wird behaglicher und gesünder.

Masse ist Klasse

Nachhaltiger Energiespeicher für gesundes Wohnen.

Massive Wände, Decken und Böden wirken wie ein Energiespeicher. Je mehr Masse vorhanden ist, desto mehr Speicherkapazität besitzt das Haus. So wird ein gleichbleibend angenehmes und gesundes Innenraumklima geschaffen.

Auf die inneren Werte kommt es an

Feuchtigkeitsspeicher für gesundes Raumklima.

Ein gutes mineralisches Putzsystem kann bereits in den ersten Zentimetern auftretende Feuchtigkeitsspitzen abpuffern, indem es überschüssige Feuchtigkeit aufnimmt und später wieder abgibt. Eine dadurch gewährleistete konstante Luftfeuchtigkeit sorgt für ein spürbar besseres Raumklima.

Baumit GmbH
Reckenberg 12
87541 Bad Hindelang
Telefon (0 83 24) 9 21 - 0
Telefax (0 83 24) 9 21 - 4 70
www.baumit.com
E-Mail: info@baumit.de

Presse-Information

VIVA Forschungspark

Seit vielen Jahren beschäftigt sich Baunit mit dem Thema „Gesünder Wohnen“ und hat in diesem Bereich zahlreiche innovative Produkte auf den Markt gebracht. Im Zuge der intensiven Auseinandersetzung wurde jedoch klar, dass es derzeit noch wenige wissenschaftlich fundierte Aussagen über die Auswirkungen von Baustoffen auf Gesundheit und Wohlbefinden gibt. 2015 wurde ein europaweit einzigartiges Forschungsprojekt gestartet.

Um reale Wohnsituationen zu simulieren und den Zusammenhang zwischen Baustoffen und deren Auswirkungen auf den menschlichen Organismus untersuchen zu können, wurde der größte Baustoff-Forschungspark Europas gebaut: mittlerweile 12 Musterhäuser aus den unterschiedlichsten Baustoffen – von Massivbau, Beton, Vollziegel, Holz bis Holzriegel-Leichtbauweise. Diese wurden auf dem Gelände der Baunit Konzernzentrale in Wopfung/Wien, errichtet.

Die genormten Häuser mit einer Außenabmessung von 4 x 5 Metern wurden mit den verschiedensten Innen- und Außenbeschichtungen versehen. Für alle gelten die gleichen außenklimatischen Bedingungen und der gleiche U-Wert.

Fazit nach 2 Jahren

Nach zwei Jahren intensiver Forschung, in denen 5 Millionen Daten analysiert und ausgewertet wurden, steht fest: Bauweisen und Baustoffe haben einen signifikanten Einfluss auf Gesundheit und Wohnqualität.

Bei fast allen Behaglichkeitsevaluierungen schneidet das ungedämmte Haus schlechter ab. Häuser mit guter Außendämmung und Innenmasse speichern Energie am besten und gleichen kurzfristige Temperaturschwankungen optimal aus. Innenputze liefern bereits mit einer dünnen Schicht (1,5 - 2 cm) einen markanten Beitrag zur Pufferfähigkeit von Innenwänden, z.B. Betonflächen.

Gesünder Wohnen

Gesünder Wohnen, so besagen es die Forschungsergebnisse, setzt sich aus Schadstofffreiheit, einem gesunden Raumklima und verbesserter Raumluft zusammen. Alle diese Faktoren lassen sich durch die Wahl der richtigen Bauprodukte entscheidend beeinflussen. Biologische Faktoren wie Schimmelpilze, chemische Parameter wie Gerüche, Lösungsmittel, CO₂, Rauch und flüchtige Schadstoffe (VOC) beeinträchtigen die Lebensqualität. Die sicherste Möglichkeit gesund zu bauen und zu wohnen, ist daher, Schadstoffe gar nicht erst in das Gebäude zu bringen.

Weitere Informationen unter: www.healthyliving.baunit.com

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



baumit.com

Druckdatum: 29.02.2016

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 29.02.2016

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

KlimaDekor

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verarbeitungsfertiger Innenputz auf Kalk-Basis.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Baumit GmbH

Reckenberg 12

D-87541 BAD HINDELANG

Telefon: + 49 8324 921 1025

Telefax: + 49 49 8324 921 1029

eMail (sachkundige Person): sdb@baumit.de

Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit**1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrum Mainz +49 6131 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS05

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Calciumhydroxid

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P315 Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

KlimaDekor

(Fortsetzung von Seite 1)

P362+P364

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501

Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Abfallverwertung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren Das Produkt ist schwach wassergefährdend.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Kriterien für die Identifizierung persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoffe (PBT) und sehr persistenter und sehr bioakkumulierbarer Stoffe (vPvB) nach Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 werden nicht erfüllt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

Beschreibung: Gemisch aus Kalkhydrat, Wasser, Füllstoffe und Zusätze

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 1305-62-0	Calciumhydroxid	<9%
EINECS: 215-137-3	☠ Eye Dam. 1, H318; ☠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335	
Reg.nr.: 01-2119475151-45-xxxx		

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Für Ersthelfer ist keine spezielle persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Ersthelfer sollten aber den Kontakt mit dem feuchten Mörtel vermeiden.

Nach Einatmen:

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Nach Hautkontakt:

Betroffene Hautfläche sofort mit viel Wasser abwaschen, um sämtliche Produktreste zu entfernen.

Durchfeuchtete Handschuhe, Kleidung, Schuhe, Uhren usw. sofort ausziehen bzw. entfernen. Kleidung,

Schuhe, Uhren usw. vor Wiederverwendung gründlich waschen bzw. reinigen. Bei Hautbeschwerden

Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Augen nicht trocken reiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Augenschäden verursacht werden können. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und das Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser mindestens 20 Minuten spülen, um alle Partikel zu entfernen. Falls möglich, isotonische Augenspüllösung (z.B. 0,9 % NaCl) verwenden. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augen: Augenkontakt kann ernste und möglicherweise bleibende Schäden verursachen.

Haut: Gefahr von Hautreizungen, Dermatitis oder anderen ernsten Hautschäden.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



baumit.com

Druckdatum: 29.02.2016

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 29.02.2016

KlimaDekor

(Fortsetzung von Seite 2)

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wird ein Arzt aufgesucht, soll nach Möglichkeit dieses Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Das Produkt ist weder im Lieferzustand noch im angemischten Zustand brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfung sind deshalb auf den Umgebungsbrand abzustimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine. Das Produkt ist weder explosiv noch brennbar und wirkt auch bei anderen Materialien nicht brandfördernd.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Maßnahmen zur Brandbekämpfung erforderlich. Löschmittel nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen (pH-Wert Anhebung).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Neutralisationsmittel anwenden.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht zusammen mit Säuren und getrennt von Lebensmitteln lagern. Stets im Originalgebinde aufbewahren. Unbrauchbar nach Gefrieren.

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Keine besonderen Anforderungen.

Lagerklasse:

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

GiSCode

(Fortsetzung auf Seite 4)

KlimaDekor

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

1305-62-0 Calciumhydroxid

AGW	Langzeitwert: 1E mg/m ³ 2(l);Y, EU, DFG
-----	---

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

A = Alveolengängige Staubfraktion

E = Einatembare Staubfraktion

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen nicht bestimmt

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, z.B. persönliche Schutzausrüstung

Allgemein:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz: Nicht erforderlich.

Hautschutz:



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Augen-/Gesichtsschutz:



Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Restmengen verwenden oder sachgemäß entsorgen.

Wasser: Produkt nicht in Gewässer gelangen lassen, da hierdurch ein Anstieg des pH-Werts verursacht werden kann. Bei einem pH-Wert von über 9 können ökotoxikologische Effekte auftreten. Abwasser- und Grundwasserverordnungen sind zu beachten.

Boden: Einhaltung des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) und der Bundes-Bodenschutz- und

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



baumit.com

Druckdatum: 29.02.2016

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 29.02.2016

KlimaDekor

Altlastenverordnung (BBodSchV). Keine speziellen Kontrollmaßnahmen erforderlich. (Fortsetzung von Seite 4)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Dispersion
Farbe:	Weiß
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert (T = 20 °C gebrauchsfertig in Wasser angemischt) bei 20 °C:	11,5-13
Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt/Siedebereich:	100 °C
Flammpunkt:	Nicht anwendbar.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Explosionsgrenzen:	
Untere:	Nicht zutreffend.
Obere:	Nicht zutreffend.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte:	
Relative Dichte bei 20 °C	ca. 1700 kg/m³
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	< 2 g/l bei 20 °C bezogen auf Calciumhydroxid
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
Organische Lösemittel:	0,0 %
oxidierende Eigenschaften:	Nicht oxidierend.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt (s.a. 10.5).

(Fortsetzung auf Seite 6)

KlimaDekor

(Fortsetzung von Seite 5)

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien

Reagiert exotherm mit Säuren; das feuchte Produkt ist alkalisch und reagiert mit Säuren, Ammoniumsalzen und unedlen Metallen, z.B. Aluminium, Zink, Messing. Bei der Reaktion mit unedlen Metallen entsteht Wasserstoff.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Calciumdihydroxid

dermal:

LD50 > 2500 mg/kg bw (Calciumdihydroxid, OECD 402, Kaninchen)

inhalativ:

Keine Daten verfügbar.

oral:

LD50 > 2000 mg/kg bw (OECD 425, Ratte)

Primäre Reizwirkung

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Calciumdihydroxid reizt die Haut (in vivo, Kaninchen). Als Ergebnis von Studien ist Calciumdihydroxid als hautreizend einzustufen (H315 - Verursacht Hautreizungen, R38 - Reizt die Haut). Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Als Ergebnis von Studien (in vivo, Kaninchen) kann Calciumdihydroxid zu ernsten Augenschäden führen (H318 - Verursacht schwere Augenschäden, R41 - Gefahr ernster Augenschäden). Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Calciumdihydroxid ist aufgrund der Wirkungsweise (pH-Veränderung) und der Bedeutung von Calcium in der menschlichen Ernährung nicht als hautsensibilisierend eingestuft.

Keimzell-Mutagenität

Genotoxisches Potential von Calciumdihydroxid ist nicht bekannt (Bacterial reverse mutation assay (Ames test, OECD 471):negativ).

Karzinogenität

Calcium (verabreicht als Ca-Lactat) ist nicht karzinogen (Ergebnis Experiment, Ratte). Es besteht kein karzinogenes Risiko aufgrund des pH Effekts von Calciumdihydroxid (Epidemiologische Daten vom Menschen vorhanden).

Reproduktionstoxizität

Calcium (verabreicht als Ca-Carbonat) ist nicht reproduktionstoxisch (Ergebnis Experiment, Maus). Aufgrund des pH-Effekts besteht kein Anhaltspunkt für ein Reproduktionsrisiko (epidemiologische Daten vom Menschen vorhanden).

Spezifische Zielorgantoxizität bei einmaliger Exposition

Calciumdihydroxid reizt die Atemwege (STOT SE 3, H335 – Kann die Atemwege reizen, R37 - Reizt die Atemwege)

(Fortsetzung auf Seite 7)

KlimaDekor

(Fortsetzung von Seite 6)

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Calciumdihydroxid

Akute/langfristige Toxizität bei Fischen:

LC50 (96h) für Süßwasserfische: 50,6 mg/l, LC50 (96h) für Meeresfische: 457 mg/l

Akute/langfristige Toxizität bei wirbellosen Wasserorganismen:

EC50 (48h) bei wirbellosen Süßwasserorganismen 49.1 mg/l, LC50 (96h) bei wirbellosen Meerwasserorganismen 158 mg/l

Akute/langfristige Toxizität für Wasserpflanzen:

EC50 (72h) für Süßwasseralgen: 184,57 mg/l, NOEC (72h) für Süßwasseralgen: 48 mg/l

Akute/langfristige Toxizität für Mikroorganismen, z.B. Bakterien:

Bei hoher Konzentration bewirkt Calciumdihydroxid einen Anstieg der Temperatur und des pH-Wertes.

Chemische Toxizität bei Wasserorganismen:

NOEC (14d) bei wirbellosen Meerwasserorganismen 32 mg/l

Toxizität bei Bodenorganismen:

EC10/LC10 oder NOEC für Bodenmakroorganismen 2000 mg/kg Boden dw, EC10/LC10 oder NOEC für Bodenmikroorganismen 12000 mg/kg Boden dw

Toxizität bei Pflanzen:

NOEC (21d) für Pflanzen: 1080 mg/kg

Allgemeine Wirkung:

Akuter pH-Wert-Effekt. Obwohl Calciumdihydroxid zur Neutralisation von übersäuertem Wasser eingesetzt werden kann, können bei Überschreitung von 1 g/l Wasserorganismen geschädigt werden. Ein pH-Wert von >12 wird aufgrund von Verdünnung und Carbonatisierung rasch abnehmen.

Aquatische Toxizität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Nicht zutreffend.

12.3 Bioakkumulationspotenzial Nicht zutreffend.

12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



baumit.com

Druckdatum: 29.02.2016

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 29.02.2016

KlimaDekor

(Fortsetzung von Seite 7)

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchte Restmengen des Produktes:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Trocken aufnehmen, in gekennzeichneten Behältern lagern und nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der maximalen Lagerungszeit weiterverwenden oder Restmengen unter Vermeidung jeglichen Hautkontaktes und Staubexposition mit Wasser mischen und nach Erhärtung gemäß den örtlichen und behördlichen Vorschriften entsorgen.

Europäisches Abfallverzeichnis

08 01 12	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
----------	--

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

Abfallschlüssel nach AVV:

Bei den angegebenen Abfallnummern handelt es sich lediglich um Beispiele. Die konkrete Abfallschlüsselnummer ist abhängig von der Herkunft und der Zusammensetzung des Abfalls. Die Zuordnung zu einem Abfallschlüssel hat in Abstimmung mit den zuständigen Behörden entsprechend den nationalen und regionalen Bestimmungen zu erfolgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter ADR/RID, ADN, IMDG-Code, ICAO-TI, IATA-DGR.

14.1 UN-Nummer

ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, ADN, IMDG, IATA

Klasse entfällt

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA entfällt

14.5 Umweltgefahren:

Nicht anwendbar.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



baumit.com

Druckdatum: 29.02.2016

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 29.02.2016

KlimaDekor

(Fortsetzung von Seite 8)

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend.

UN "Model Regulation":

entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Relevante TRGS: TRGS 200, TRGS 402, TRGS 500, TRGS 510, TRGS 900

Relevante Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR) der Gesetzlichen Unfallversicherung (GUV):

BGR 190 (Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten)

BGR 192 (Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz)

BGR 189 (Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung)

BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4): schwach wassergefährdend.

Calciumhydroxid, Kenn-Nr. 320 gemäß VwVwS

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für dieses Gemisch nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Methoden gemäß Artikel 9 der VO (EG) 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung:

Die Bewertung erfolgte nach Artikel 6 Absatz 5 und Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

Relevante Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Schulungshinweise

Zusätzliche Schulungen, die über die vorgeschriebene Unterweisung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen hinausgehen, sind nicht erforderlich.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Qualitätssicherung

Ansprechpartner: info@baumit.de

Abkürzungen und Akronyme:

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2

Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1

STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3

*** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Ausschlussklausel

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Für weitere Informationen, siehe auch das technische Merkblatt bzw. das (Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



baumit.com

Druckdatum: 29.02.2016

Versionsnummer 1

überarbeitet am: 29.02.2016

KlimaDekor

(Fortsetzung von Seite 9)

Produktdatenblatt.

Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

— DE —

PRESSEINFORMATION

Beton braucht Putz in Wohnräumen

Putz auf Beton verbessert das Innenraumklima spürbar. Das zeigen die Messergebnisse des Viva Forschungsparks von Baunit. Mineralische, diffusionsoffene Innenputze auf Betonflächen puffern Feuchtigkeit und beugen Schimmelbildung vor.

Wopfing, 24. Oktober 2017. Beton ist einer der gängigsten Baustoffe im Wohnbau. Er ist langlebig, verfügt über hohe Festigkeit, hat eine ausgeprägte Wärmespeicherfähigkeit, ein hohes Schalldämmmaß und schirmt gut gegen elektromagnetische Felder ab. Die Feuchtepufferfähigkeit von Beton im Vergleich zu anderen Baustoffen ist jedoch gering. Das hat markante Auswirkungen auf die Innenraumluftqualität. Denn die Pufferfähigkeit von Wandelementen hat einen entscheidenden Einfluss auf die Ausgewogenheit des Raumklimas und damit auf die Behaglichkeit und die Wohngesundheit. Wie sehr bereits eine dünne Schicht (1,5 - 2 cm) diffusionsoffener, mineralischer Putz auf Betonflächen das Innenraumklima verbessern kann, zeigen die aktuellen Messungen im Viva Forschungspark von Baunit.

Vergleich Betonhaus mit und ohne KlimaPutz

So wies das mit Baunit KlimaPutz und Ionit beschichtete Forschungshaus eine konstante relative Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60% auf - das entspricht genau dem Behaglichkeitsbereich. Das nur mit Innendispersion beschichtete Betonhaus hingegen über- und unterschritt die Behaglichkeitswerte immer wieder - das bedeutet die Luftfeuchtigkeit in diesem Gebäude wies weitaus stärkere Schwankungen auf und war immer wieder zu trocken oder zu feucht. „Dass bereits derart dünne Putzschichten einen deutlichen Unterschied bei der Feuchtepufferfähigkeit in der täglichen Nutzung zeigen, war überraschend“, so Dr. Jürgen Lorenz, Leiter F&E bei Baunit Wopfing, „Das Ergebnis macht deutlich, wie sehr eine gute Innenbeschichtung in Betonbauten das Raumklima und damit die Wohngesundheit beeinflussen und verbessern kann.“

Feuchtigkeitspuffer Putz

Diffusionsoffene, mineralische Putze wie der KlimaPutz können Luftfeuchte besonders gut aufnehmen und wieder an die Raumluft abgeben. Spezielle Feuchtigkeitspufferungs-Tests im Viva Forschungspark zeigen: Bei einem plötzlichen Anstieg der relativen Luftfeuchtigkeit von 40% auf 80% (z.B. durch Duschen oder Kochen) kann eine Betonwand mit nur 2cm KlimaPutz in den folgenden zwei Stunden sogar doppelt so viel an Feuchtigkeit zwischenspeichern wie eine unverputzte Betonwand.

Ohne Putz entsteht auf Betonflächen an kritischen Wandstellen – das sind Stellen, die etwas kühler als die Raumluft sind – bei hoher Luftfeuchtigkeit Kondensation oder Wandfeuchten, die Schimmelbewuchs begünstigen. Werden diese Betonflächen verputzt, wirkt der Putz ausgleichend und kann kritische Wandfeuchten abpuffern. In Zeiten hoher Luftfeuchtigkeit wird so die Luftfeuchte aufgenommen, um in Zeiten niedriger Luftfeuchte wieder abgegeben zu werden. Beton allein verfügt über diese Fähigkeit nur minimal.

Putz hilft bei trockener Luft

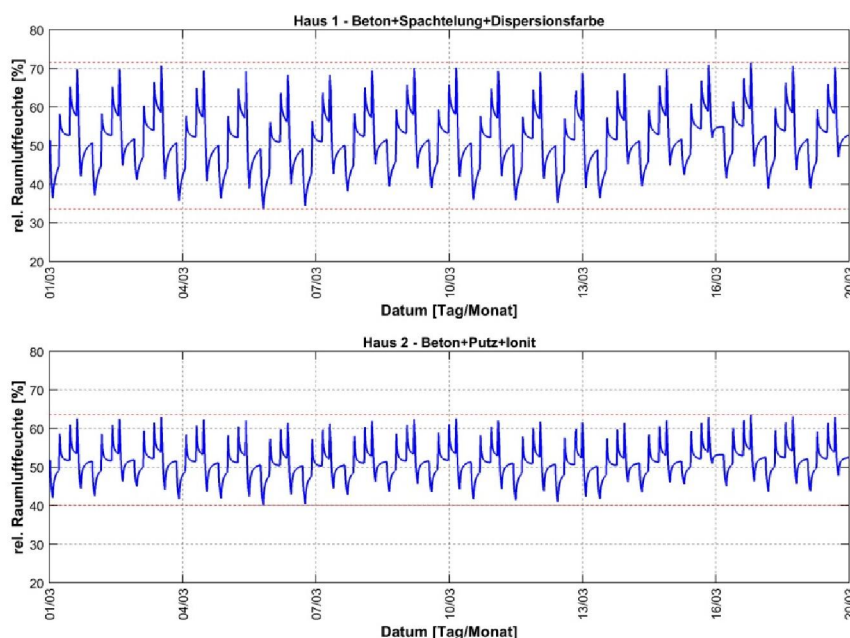
Luftfeuchten von unter 20 bis 30% werden von Menschen als unbehaglich empfunden. Sie verursachen häufig Reizungen von Schleimhäuten. Auch bei solchen niedrigen Luftfeuchten, wie das in modernen Wohnungen mit mechanischer Belüftung oft der Fall ist, können Putze zu einem ausgeglichenen Innenraumklima beitragen. So können sie vorhandene Feuchtigkeit, die beispielsweise durch Kochen oder nasse Wäsche zugeführt wird, speichern und langsam wieder abgeben.



Putz auf Beton sorgt für ein gesundes und ausgewogenes Innenraumklima und beugt der Schimmelbildung vor.

Fotocredit: Baunit

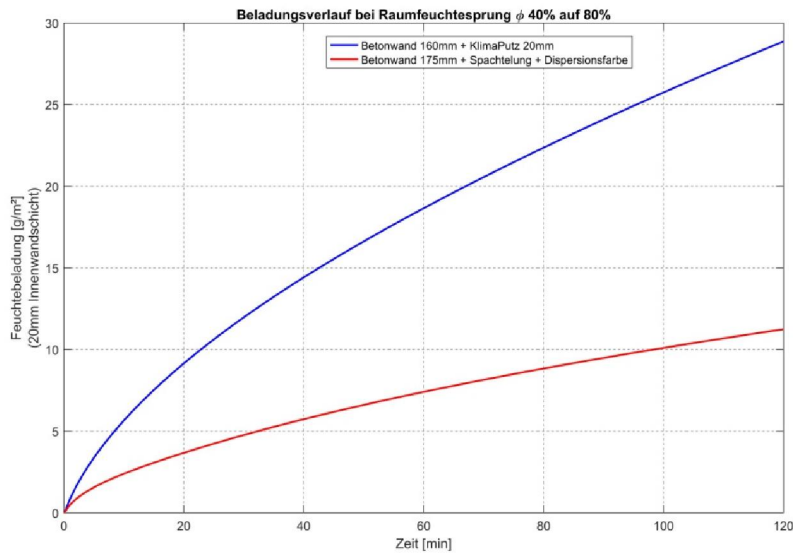
Auswirkungen von Innenputz auf das Raumklima in Betongebäuden:



Die Langzeitmessungen im Viva Forschungspark zeigen: Das Betonhaus mit KlimaPutz und Ionit (Haus 2) sorgt für eine konstante relative Luftfeuchtigkeit im optimalen Behaglichkeitsbereich von 40 bis 60%. Das nur mit Innendispersion beschichtete Betonhaus (Haus 1) hingegen unter- und überschreitet die Behaglichkeitswerte immer wieder. Hier ist die Luft immer wieder zu trocken oder zu feucht.

Grafik: Viva Forschungspark

Vergleich Pufferfähigkeit: KlimaPutz contra mit Innendispersion beschichtete Betonwände:



Bei einem plötzlichen Anstieg der relativen Luftfeuchtigkeit von 40% auf 80% (z.B. durch Duschen oder Kochen) kann eine Betonwand mit nur 2cm KlimaPutz in den folgenden zwei Stunden doppelt so viel an Feuchtigkeit zwischenspeichern wie eine nur mit Innendispersion beschichtete Betonwand. Grafik: Viva Forschungspark

Kontakt und Infos:

Mag. Julia Posch

+43/676/709 70 11

viva@forschungspark.com

www.baumit.com/viva-forschungspark

Technisches Merkblatt

KlimaDekor



- **Auf Kalkbasis**
- **Geprüft wohngesund**
- **Gebrauchsfertig im Eimer**

Produkt Naturweißer, verarbeitungsfertiger, mineralischer, pastöser Dünnschichtdeckputz auf Kalkbasis in Kratzputzstruktur, für die Anwendung im Innenraum.

Zusammensetzung Kalkhydrat, organisches Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Zusätze, Wasser, Additive.

- Eigenschaften**
- Gebrauchsfertiger, maschinengängiger, voll deckender, gut und leicht strukturierbarer sowie hoch beanspruchbarer Edelputz.
 - Lösemittelfrei und emissionsarm.
 - Trocknet spannungsarm auf.
 - Nach dem Abtrocknen wasserabweisend, hochdiffusionsoffen, stoß- und kratzfest.
 - Raumklimaregulierend.
 - Ohne Konservierungsmittel, lösemittel-, amin- und ammoniakfrei, somit besonders umweltverträglich, wohngesundheitlich unbedenklich und emissionsarm (ELF), geprüft vom eco-Institut.
 - Naturweiß und in hellen Pastellfarbtönen lieferbar.

- Anwendung**
- Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) zur Erzielung dekorativer und strapazierfähiger Wandflächen auf mineralischen Unterputzen, Beton und mineralischen oder organischen Spachtelmassen.
 - Zur Herstellung weißer Putzoberflächen mit Kratzputzstruktur.
 - Nur im Innenbereich einsetzen.

Technische Daten	Wärmeleitzahl:	ca. 0,7 W/mK
	μ-Wert:	ca. 110 - 130
	Feststoffgehalt:	ca. 80 %
	Dichte:	ca. 1,7 kg/dm ³
	pH-Wert:	ca. 11,5 - 13
	VOC: EU-Grenzwert:	Buchstabe A: Kategorie a (Wb); 30 g/l
	VOC: Istwert:	< 30 g/l VOC
	sd-Wert:	≤ 0,01 m (bei 1 mm Schichtdicke) V1 hoch nach DIN EN 15824
	w-Wert:	< 0,5 kg/(m ² ·h ^{0,5}) W1 hoch nach DIN EN 15824



	KlimaDekor 25 kg K 1	KlimaDekor 25 kg K 1,5	KlimaDekor 25 kg K 2
Körnung	0 - 1 mm	0 - 1,5 mm	0 - 2 mm
Größtkorn	1 mm	1,5 mm	2 mm
Materialverbrauch	ca. 1,6 - 1,8 kg/m ²	ca. 2,7 - 2,9 kg/m ²	ca. 3,2 - 3,4 kg/m ²
Ergiebigkeit	ca. 13,9 - 15,6 m ² /Eimer	ca. 8,6 - 9,3 m ² /Eimer	ca. 7,4 - 7,8 m ² /Eimer
Farbe	weiß	weiß	weiß

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform Kunststoffeimer, Inhalt 25 kg (24 Eimer pro Palette = 600 kg)

Lagerbedingungen	Im geschlossenen Eimer, trocken und kühl, aber nicht unter + 5 °C oder über + 30 °C.
Lagerdauer	Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. GHS-Verordnung	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit.de
Untergrund	<p>Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikat-, Silikon-, Dispersionsfarbanstriche und -putze, mineralisch und organisch gebundene Spachtelmassen, Gipskartonplatten sowie Armierungsschichten, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung im Untergrund vorliegen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und losen Teilen sein. Der Untergrund ist 24 Stunden vor dem Auftrag von Baumit KlimaDekor mit PutzFestiger oder PremiumPrimer DG 27 vorzubehandeln. Bei Gefahr von Fleckenbildung durch ausblutende Farbstoffe aus dem Untergrund (Gipskartonplatten, Nikotin usw.) ist eine Vorbehandlung mit SperrGrund erforderlich.</p> <p>Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen vor dem Auftrag von PremiumPrimer DG 27 mit PutzFestiger verfestigen (Standzeit mindestens 12 Stunden).</p>
Verarbeitung	<p>Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe (maximal 5 %) eingestellt werden.</p> <p>Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibebrett verrieben.</p> <p>Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.</p> <p>Mit allen Baumit Innenfarben überstreichbar, idealerweise mit KlimaSilikatin.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall, schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.</p> <p>Da es sich bei den im KlimaDekor enthaltenen Gesteinsstrukturkörnern um ein Naturprodukt handelt, können trotz sorgfältiger Auswahl vereinzelt dunkle Körner nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Mit dem kalkgebundenen Material können durch Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen, den Untergrundverhältnissen und den Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen (z. B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit) Farbtonunterschiede gegenüber Musterflächen und Farbkarten auftreten und auch die Einheitlichkeit der flächigen Farbdarstellung beeinträchtigen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.</p> <p>Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.</p> <p>Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abtrocknung deutlich verlängern.</p> <p>Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die Angaben in den technischen Merkblättern.</p> <p>EAK / AVV Abfallschlüssel: 08 01 12</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Besonders DIN 18550 und DIN 18350, DIN 18363 (VOB, Teil C) sowie die entsprechenden BFS-Merkblätter beachten.</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.